



TIBO

Transformations- und
Innovationsgenossenschaft
Bad Oldesloe TIBO eG

Update – Digital Learning Campus & TIBO

Umsetzung 2025 - Verstetigung 2026 - Ausblick

Bad Oldesloe • 20. Januar 2026 • Dr. Astrid Hintze

Die **genossenschaftliche Initiative**
wird unterstützt durch:



ssw | trading



Entwicklungspfad

Idee „Co-Working Plus“

März 2021

Wöchentliches Plenum

Kick-off 22.08.22

Wirtschaftsforum

22.09.2022

Eröffnung Pop-Up Coworking
Space 06.04.2023

Gründung TIBO

28.04.2023

Verbundantrag DLC

03.05.2023

SBSK Ausschuss

11.10.2023



**DLC Zuwendungsbescheid + Eröffnung
DLC Lernort + TIBO Garage**

21.11.-23.11.2024

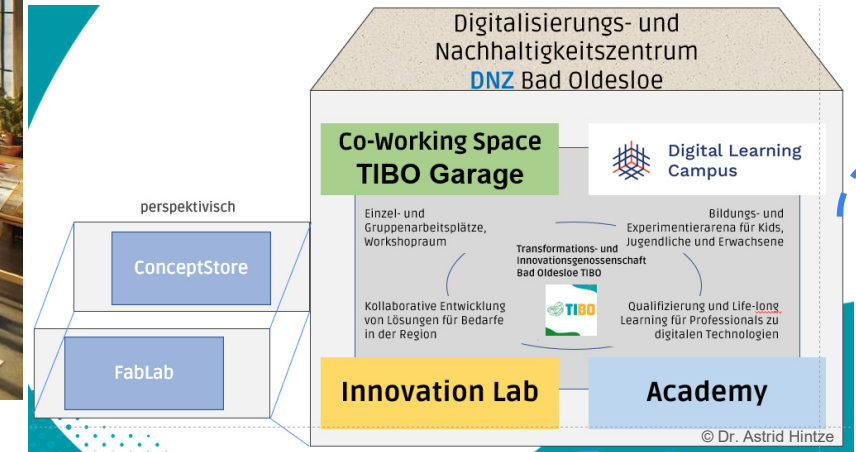
DLC VzM
03.06.2024

2025

Umsetzung DLC
03.06.24-02.06.29



Digital Learning
Campus





Was wir 2025 erreicht haben

Der TIBO DLC-Lernort ist umgesetzt und wirkt.

- Der Lernort ist eingerichtet, sichtbar und offen zugänglich.
- Es gibt einen kontinuierlichen Betrieb.
- Unterschiedliche Zielgruppen nutzen das Angebot regelmäßig.
- Der Lernort ist im Ort und im Netzwerk angekommen.



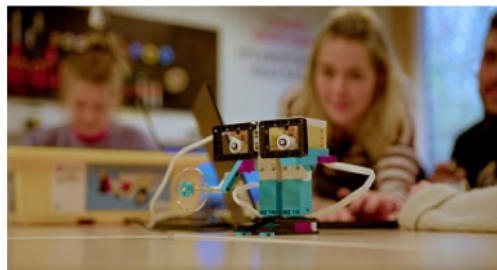
TIBO ist Partner im Programm Digital Learning Campus

Menschliche Intelligenz für die KI-Zukunft

Zusammen Zukunft lernen, und das auch noch kostenlos: Mit dem „Digital Learning Campus“ und der KI-Initiative KISH

**FLensburg/KIEL/HEIDE/LÜBECK/
BAD OLDESLOE.** „Heute ist ein schöner Tag auf dem Digital Learning Campus“ schreibt eine Viertklässlerin aus Bad Oldesloe nach ihrem ersten „Mitmach-Tag für SchülerInnen und Firmen“ – und lässt auch die Initiatorin Astrid Hintze strahlen: „Wir haben mit dem Digital Learning Campus hier in Stormarn völliges Neuland betreten, aber sind über die Reaktionen der Schulen aber auch der Firmen aus der Region sehr glücklich“.

Hintze hat in Stormarn ein Teilprojekt des Digital Learning Campus etabliert, der zurzeit landesweit aufgebaut wird: „Unser Ziel ist es, Themen wie KI, Digitales Lernen und Nachhaltigkeit so zu präsentieren, dass jeder gleich



Robotik-Workshop mit Schülern im DLC-Lernort Flensburg.

Foto: Sven Bohde/DLC

damit arbeiten kann“, so die Wirtschaftswissenschaftlerin.

Wie in Bad Oldesloe entstehen mit dem Digital Learning Campus in Flensburg, Eckernförde, Schleswig, Neumünster, Kiel, Heide, Itzehoe, Elmshorn und Lübeck neue Lernräume, mit denen die

Menschen in Schleswig-Holstein sich selbst oder auch ihre Unternehmen oder ihre Organisationen vernetzen und sich dabei wichtige Zukunftskompetenzen aneignen können. Dies geschieht an etablierten Orten wie der Kieler Seeburg oder auch in umgebauten Einkaufszentren, auf Marktplätzen oder in bestehenden Einrichtungen wie Museen oder Technikzentren.

**Zugang kostenlos über
www.dlc.sh**

„Unter der Koordinierung der Hochschulen etablieren wir mit über 100 regionalen Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft offene Zukunftsorte, in denen man sich im Team und unter der Anleitung ge-

schäftigen kann“, erklärt DLC-Geschäftsstellenleiter Ronny Röwert. „Wir müssen es ja auch gesellschaftlich hinbekommen, dass wir mit neuen Technologien wie KI aufgeschlossen umgehen und mit Freude dazulernen – und genau dafür ist der DLC da.“

Der Zugang erfolgt digital: Über die Webseite www.dlc.sh finden sich Präsenz-Angebote wie „KI für Rookies“ in Itzehoe, das Ferienprogramm „KI for Teenagers“ im Lübecker Übergangshaus, das „Edu Skill Lab“ für Erzieherinnen in Kiel oder der Kurs „Das Smart Home mit Scratch anschaulich realisieren“ in Flensburg. Aber es gibt auch Online-Kurse zum Reinschnuppern, denn niedrige Zugangsschwellen sind den Machern des DLC wichtig: „Wir wollen von Anfang an Chancen für alle eröffnen: zum Lernen, Vernetzen und sich selbst neu erfinden“, so Röwert. „Am besten man klickt einfach mal rein oder kommt vorbei.“

**KI entlastet
Unternehmen**

Während Künstliche Intelligenz nicht selten als bedrohlich empfunden wird, sieht Johannes Ripken, Clusterleiter Digitale Wirtschaft Schles-

lastung auf allen Ebenen: Während im Büro generative KI die Produktivität und Qualität steigert, indem Texte jeglicher Art passgenau vorformuliert werden können und in naher Zukunft Agentensysteme noch tiefer in die Prozesse eingreifen, sorgen smarte Algorithmen in der Industrie dafür, dass Maschinen vorausschauend gewartet werden – und das bevor es zum Ausfall kommt.“

Mit der KI-Initiative KISH wollen Hochschulen und Wirtschaftsförderung das Thema KI für Unternehmen auf ein neues Level heben. „Unser Ziel ist, gerade kleine und mittlere Unternehmen in Schleswig-Holstein auf dem Weg zur erfolgreichen KI-Anwendung umfassend zu unterstützen“, erklärt KISH-Projektleiter Eike Zimmermann. Er organisiert mit seinem landesweit agierenden Team praxisnahe Veranstaltungen und Workshops und vermittelt auch Förderangebote. Erfolgreiche Firmen würden sich keineswegs nur auf technische Machbarkeit konzentrieren, sondern auch ihre Mitarbeitenden bei der KI-Transformation frühzeitig einbinden: „Wir alle brauchen ein Arbeitsumfeld, das Lust auf KI und die damit verbun-

KISH ist dabei, dass die Hochschulen des Landes den Unternehmen in der Region ihr Know-How zur Verfügung stellen. Das bedeutet, dass im Hintergrund ein starkes Netzwerk an Spezialisten zur Verfügung steht, die sich auf neue Herausforderungen freuen, um den Unternehmen in der Region zu helfen. Dazu zählen auch die 12 neuen KI-Professuren, die in Flensburg, Heide, Kiel und Lübeck etabliert wurden. Zimmermann: „Die Einführung von KI ist keine Raketenwissenschaft, wenn man gute Vorbilder hat und die ganz natürliche Skepsis abbaut.“ *Stefan Lemke*

➔ Digital Learning Campus sowie KISH werden im Rahmen des Landesprogramms Wirtschaft durch das Land Schleswig-Holstein und die EU gefördert.

Information

Links und Kontakte

Angebote und Zugang zum DLC: **www.dlc.sh**
E-Mail-Kontakt zum DLC: **kontakt@dlc.sh**
Instagram: **[@digitallearningcampus](https://www.instagram.com/digitallearningcampus)**
Webseite KISH: **[https://](https://www.kish.sh)**

www.tibo.sh
www.dlc.sh

FI.SH Fachkräfte Initiative
Schleswig-Holstein



Für einen zukunftsfähigen Arbeitsmarkt

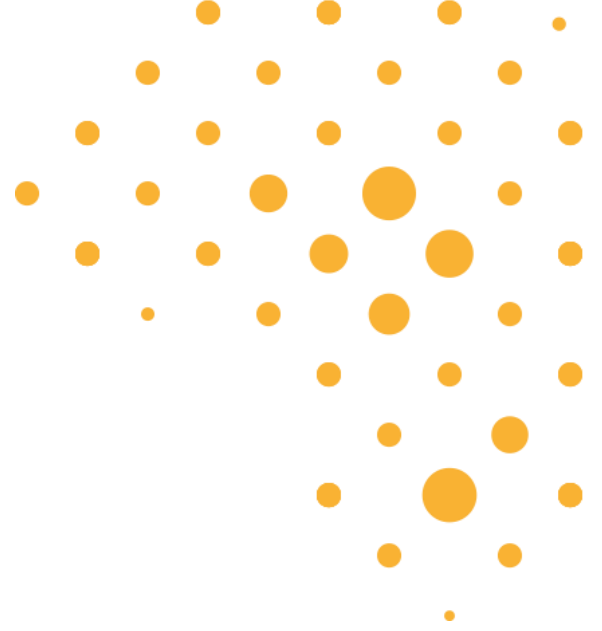
Die Artikel sind in Zusammenarbeit mit der Fachkräfteinitiative Schleswig-Holstein (FI.SH) entstanden. Seit 2012 vereint

rien des Landes, um gemeinsam zukunftsfähige Lösungen für den Arbeitsmarkt zu entwickeln und den Standort Schleswig-

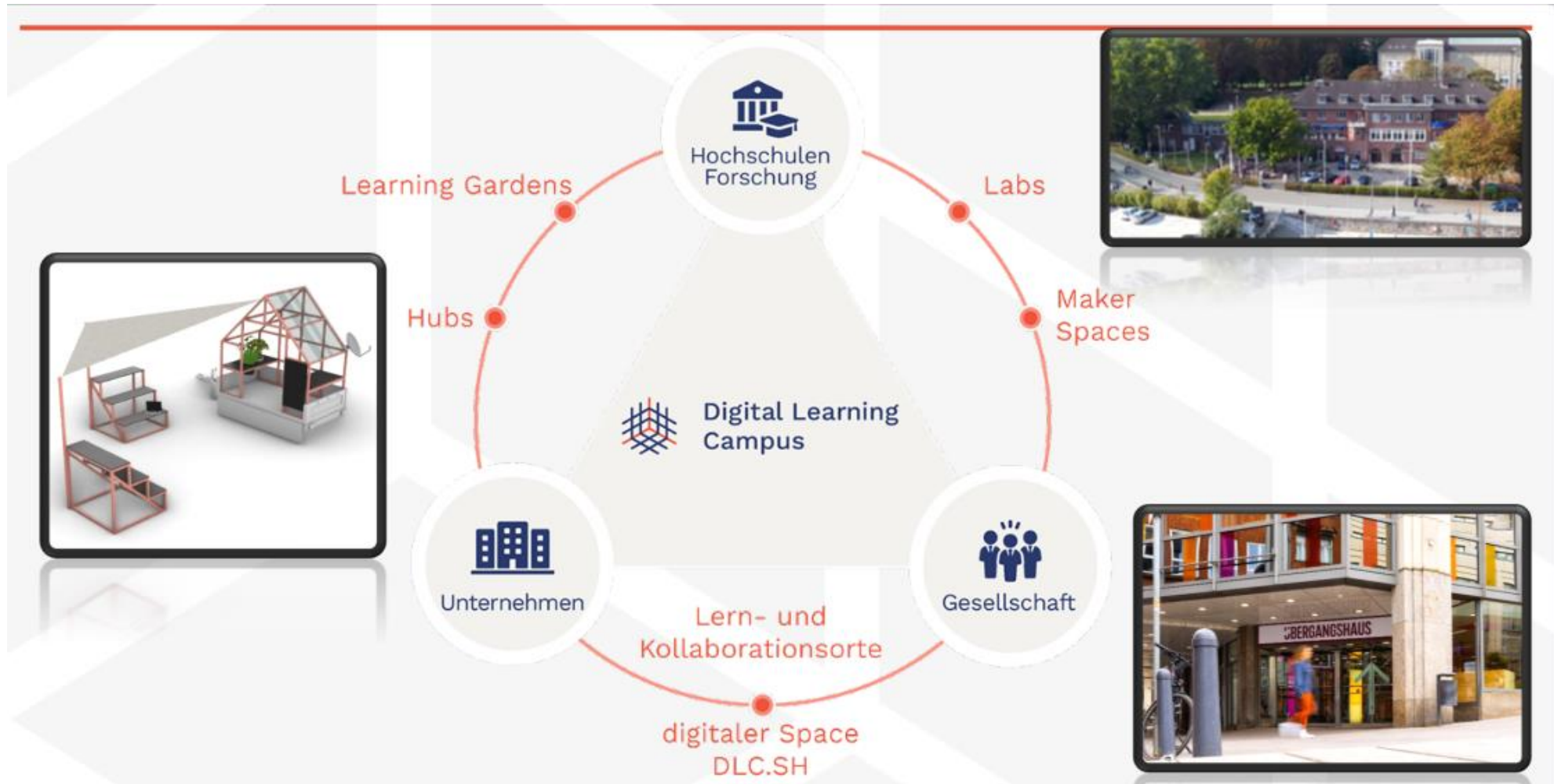
Worum es beim DLC geht

**Der DLC ist kein Veranstaltungsbetrieb,
sondern ein öffentlicher Lernraum.**

- Angebote sind bewusst kostenfrei.
- Ziel ist Zugang, nicht Auslastung.
- Menschen sollen kommen, ausprobieren, mitmachen.
- Lernen entsteht auch zwischen den Veranstaltungen.



Digital Learning Campus



- Lernarena des DLC und beispielhafte Lernorte

Regelmäßige Formate

Arbeitgeberstudie
im Drehtürmodell
der TMS

IT Scouts



Per Du mit dem Computer (für Senior:innen)
Hilfe bei digitalen Diensten (für Senior:innen)



fördert durch:
Digital Learning Campus
Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch:
Digital Learning Campus
Kofinanziert von der Europäischen Union
SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
Bad Oldesloe



Gefördert durch:
Digital Learning Campus
Bad Oldesloe
Kofinanziert von der Europäischen Union
SH Schleswig-Holstein
Landesregierung

<https://www.youtube.com/watch?v=Vh9oIU1IABw>



Gefördert durch:
Digital Learning Campus
Kofinanziert von der Europäischen Union
SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
Bad Oldesloe

Mindbreakers First Lego League

KI-Werkstatt

Was durch offene Räume entsteht

Offenheit erzeugt Wirkung - nicht Erlöse.

- Niedrigschwellige Teilnahme über Alters- und Bildungsgrenzen hinweg.
- Neue Zielgruppen, die sonst keinen Zugang hätten.
- Begegnung zwischen Schule, Ehrenamt, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.
- Sichtbarkeit von Zukunftsthemen im Alltag.



Wo wir jetzt stehen

Kostenfrei für alle heißt getragen von vielen.

- Die Angebote sind etabliert und nachgefragt.
- Veranstaltungen sind im DLC aus Gründen der Förderung kostenfrei.
- Es entstehen keine Einnahmen aus dem Betrieb.
- Ein erheblicher Teil der Arbeit wird ehrenamtlich getragen.

2026 - der nächste Entwicklungsschritt



**Umsetzung des DLC-Lernortes ist geschafft.
Der nächste Schritt: Verstetigung gemeinsam gestalten.**

- Vorbereitung eines Verstetigungskonzepts über den Förderzeitraum hinaus
- Ausbau von Mitgliedschaft & Beteiligung
- Entwicklung gezielter Förder- und Partnerschaftsbausteine - Gewinnung investierender Mitglieder und Kooperationspartner

Offene Räume brauchen Mittragende - Zeit · Know-how · Kapital



2026 - der nächste Entwicklungsschritt



Ehrenamt bei TIBO ergänzt Strukturen – es ersetzt sie nicht.

Was Ehrenamt bei TIBO leisten kann

- punktuelle Mitwirkung
- fachliche Impulse und Begleitung
- Mitgestaltung einzelner Formate
- strategisches Mitdenken

Was Ehrenamt nicht leisten soll

- dauerhafte Grundlast übernehmen
- Kernorganisation ersetzen
- fehlende Strukturfinanzierung auf Dauer ausgleichen



Einladung zur Mitgestaltung 2026



2026 gestalten wir den nächsten Entwicklungsschritt gemeinsam.

- Engagement durch Zeit (Mitwirkung, Mentoring)
- Engagement durch Know-how (Inhalte, Kooperationen)
- Engagement durch Kapital (Mitgliedschaft, Förderung)

Der DLC öffnet Räume. Die Genossenschaft hält sie.

2026 ist ein Wahljahr

- Turnusgemäße Neuwahl des Aufsichtsrats
- Teilweise Neubesetzung des Vorstands





Einladung zur Mitgestaltung 2026



Zum Abschluss:

Was ist Euch für die Entwicklung der Verstetigung besonders wichtig?

Schreibt Eure Gedanken bitte auf die Post-its –
sie sind eine wichtige Grundlage für die nächsten Schritte.



Einladung zur Mitgestaltung 2026

Klientel erweitern:

Jugendliche für IT begeistern

Aufbau von Integration
in Ausbildung von Flüchtlingen

② Hilfestellung für
Behinderte
Kittsaufkleber für
Seniors/Juniors

Strukturen
schaffen → Förderung
für Orga &
Admin
Ereignis frei lokale

Nicht Injektiv
frei Berufsbezüge

- TIBO schafft Raum
für
→ Wirtstransfer in die
Fläche
→ "Selbstständigkeit" für
Bildung (ziehen statt bekommen)
wie "Daseinsvorsorge" für
gesellschaftliche Entwicklung

- TIBO muss auf
öff. Förderung setzen
→ Unabhängigkeit
→ Offenheit für Alle
→ als Raum für gesellschaftl. Shift

- Zusammenarbeit mit TMS
ausbauen, um dadurch ggf.
mehr öffentliche Förderungen
zu erhalten (großes Gymnasium
in SH)
- neue Zielgruppen gewinnen
(Handwerk...)

Kontakt mit

OASE

in 2026 suchen.

Die kennen den Weg von
Initiative zu Institution



MINT Entdeckertage 19. und 20.03.26



die Berufliche Schule Bad Oldesloe und die Agentur für Arbeit Bad Oldesloe organisieren 2026 die „MINT-Entdeckertage“ in Bad Oldesloe.

Ziel ist, bei Schülerinnen und Schülern die Neugier zu wecken und Spaß an naturwissenschaftlich-technischen Phänomenen zu vermitteln.

Am 19. und 20.3.2026 werden Unternehmen und Institutionen den Bereich MINT vorstellen und durch kleine Experimente und Workshops, MINT zum Anfassen präsentieren.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Event ein und würden uns über Ihre Teilnahme mit interessanten Angeboten freuen.

Im Anhang schicke ich Ihnen die Veranstaltungsinfo.

Bei Fragen werden Sie sich gern an mint2026@bs-oldesloe.de

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Freund

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt,

Tel: 04531 / 167.209, E-Mail:

Sylvia.Freund@arbeitsagentur.de

Ideen:

Klärung Stand mit Arbeitsagentur

TIBO Stand zur Präsentation von DLC und TIBO Netzwerk → was kann DLC, z.B. die Lübecker oder Ronny Röwert beitragen?

Aus dem Netzwerk: Drohnen und Solar

Uli: Schnittstellen bauen.

